

Positive Signale aus dem Markt



T

äglich werden wir mit negativen Nachrichten in allen Kanälen überflutet. Doch es gibt auch positive Entwicklungen aus verschiedenen Bereichen, wie beispielsweise dem dentalen Markt. Aus diesem Grund hat der **Gründer Wolfgang Weisser** von DKW nach Leuchttürmen in der Branche gesucht.

Einer dieser **herausragenden Persönlichkeiten** ist der Inhaber und Geschäftsführer **Dipl. Kaufmann Jörg Scheffler** Consulting, Personal und Unternehmensberater aus Alzenau.

DKW: Lieber Jörg, welche Herausforderungen stehen für unsere dentale Branche an?

Jörg Scheffler: In meinem beruflichen Umfeld als Personalberater und Unternehmensberater ist der Fachkräftemangel in der Dental-Branche die größte Herausforderung. In den fehlenden Fachkräften und im „war for talents“, das heißt im Kampf um die knappen, verfügbaren Personalressourcen, besteht ein großes Risiko für Zahnärzte, Labore, Industrie und Handel. Ohne ausreichend geeignetes Personal ist die Zukunft vieler Betriebe gefährdet.

DKW: Welche Lösungen gibt?

Jörg Scheffler: Die Verknappung der Fachkräfte lässt sich kurzfristig nicht lösen. Aber dies ist auch eine Chance. Jedes erfolgreiche Unternehmen schafft es, sich mit Produkten zu differenzieren und Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Das geht auch bei den Personalthemen – das heißt dem Schaffen eines USP in der Führungs-



und Unternehmenskultur. Wenn dies glaubhaft und nachhaltig gelungen ist, darf dies auch gern kommuniziert werden; zum Beispiel auf kununu – einer stetig wachsenden sozialen Plattform für Arbeitnehmer-Bewertungen der Arbeitgeber. Stichwort „Employer Branding“. Immer häufiger lesen Kandidat:innen vor einer Entscheidung für ein Unternehmen diese kununu- Bewertungen bzw hören sich im Umfeld des Unternehmens um.

Die wichtigste Aufgabe ist es, Personal zu halten und zu binden. Hier gibt es sehr viele Möglichkeiten. Der Zusammenhang zwischen Arbeitszufriedenheit und guter Leistung ist evidenzbasiert.

Hier meine Top-Themen für die Retention von Mitarbeitenden und für die Schaffung eines nachhaltigen HR-USPs:

- Führungskräfte sehr selektiv auswählen und trainieren – nicht jede Fachkraft ist eine gute Führungskraft
- Empathie und Demut bei den Führungskräften einfordern
- Stärken bei den Mitarbeitenden stärken
- Vertrauen und wertschätzen
- Verantwortung übertragen
- Entscheidungsspielräume lassen
- Herausfordernde, aber erreichbare Aufgaben und Ziele setzen
- Mitarbeiter unterstützen, beste Arbeitsbedingungen schaffen, die eine gute Leistung ermöglichen
- Adäquate Vergütung
- Mitarbeiter trainieren
- Mitarbeiter fördern und gute Mitarbeiter weiterentwickeln
- Gutes Team bilden
- Flexible Arbeitszeiten anbieten
- Diverses Team bilden
- Konstruktiv, kritische Meinungen zulassen
- Trennung von Mitarbeitenden, die das Teamgefüge dauerhaft stören

DKW: Was ist dein beruflicher Wunsch für das Jahr 2025, lieber Jörg?

Jörg Scheffler: Mein Wunsch ist bereits in Erfüllung gegangen. Nach fast 30 Jahren Tätigkeit im Management der Dentalindustrie konnte ich mich als Personal- und Unternehmensberater für Dentalunternehmen in der Selbständigkeit etablieren und mich dabei von anderen Anbietern durch meine Branchenkenntnisse differenzieren. Mir macht die Arbeit viel Spaß! Die Zusammenarbeit mit den Auftrags-Unternehmen als auch mit den Kandidat:innen. Dabei ist es mir wichtig, daß sowohl der Kunde als auch die Kandidat:innen einen Mehrwert finden und langfristig und nachhaltig erfolgreich zusammenarbeiten. Ich suche sozusagen das perfekte Match! Der Fachkräftemangel sorgt dafür, daß die Nachfrage nach meiner Dienstleistung wächst – ich blicke also sehr optimistisch in die Zukunft.

DKW: Vielen Dank für Ihre wertvollen Informationen und Auskünfte.

